Stadtspiegel Gelsenkirchen, 7. Oktober 2015

Ali, Penka & Laura und der Weihnachtsbaum

Integrative Theaterstück für und mit Kindern

GE. Wer hat nicht schon mal davon geträumt, in einem Kostüm auf einer Bühne im Scheinwerferlicht zu stehen und gemeinsam mit anderen Kindern Theater zu spielen? Dieser Traum kann nun Wirklichkeit werden.

Dank der finanziellen Unterstützung aus Mitteln des Quartierfonds Schalke im Rahmen der Stadterneuerung Schalke geben die Familienbildung der AWO Unterbezirk Gelsenkirchen / Bottrop und das AWO-Projekt Schalker Nachbarschaft allen Kindern und Jugendlichen (mit und ohne Migrationshintergrund und Flüchtlingskindern) die Möglichkeit, gemeinsam das Theaterstück „Ali, Penka und Laura und der verschwundene Weihnachtsbaum" zu gestalten und einzustudieren.

Offenes Casting für Interessierte

Alle Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs bis 13 Jahren haben die Chance beim Vorsprechen eine Rolle zu ergattern und können sich am Montag, 12. Oktober, von 16.15 bis 17.45 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte, Grenzstraße 47, direkt bewerben.

Vorsprechen, Proben und Aufführung

Vor Ort erhalten alle Interessenten einen Bewerbungsbogen und einen kurzen Text zum Vorsprechen, den sich die Kinder und Jugendlichen durchlesen und dann mit Betonung vorspielen sollen. Wer noch nicht lesen kann, hat selbstverständlich die Möglichkeit, sich von Eltern, Geschwistern oder Freunden helfen zu lassen.

Die erste Probe findet am Freitag, 16. Oktober, von 16.15 bis 17.45 Uhr statt. Die weiteren Termine bekommen die Kinder per Probekalender mitgeteilt. Die Aufführung des Theaterstücks ist am Mittwoch, 18. November, um 16 Uhr in der Begegnungsstätte Grenzstraße 47.

Der Projekt-Ablauf setzt auf aktive Mitgestaltung

Bei der Theater-Arbeit ist es wichtig, dass alle Kinder und Jugendlichen möglichst umfassend eingebunden werden und das Projekt selber aktiv mitgestalten. Der Beginn der Geschichte des Theaterstücks „Ali, Penka und Laura und der verschwundene Weihnachtsbaum" wird den Teilnehmern vorgegeben.

Die weitere Handlung, was ein Weihnachtsbaum ist, wohin er verschwunden ist, wie die Geschichte ausgeht und die einzelnen Charaktere entwickeln die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit der Regisseurin. Sie wird die Handlung und Dialoge in einem Textbuch zusammenfassen und mit den Teilnehmern die Geschichte als Bühnenstück einstudieren. Zwischendurch werden gemeinsam Requisiten gebastelt und das Bühnenbild bemalt.

Die Regie übernimmt Cirsten Piduhn, die auch das Textbuch für das Theaterstück zu Papier bringen wird. Sie ist seit 2012 Kursleiterin bei der AWO-Familienbildung und führt regelmäßig Theater- und Musical-Projekte in KiTas und Schulen durch.